

Gesundheit darf kein Sparmodell sein!

Erschienen am 24.04.2026

Am 16. April hat die Bundesregierung einen Entwurf für das Gesetz zur Stabilisierung der Beitragssätze in der gesetzlichen Krankenversicherung veröffentlicht. Dieser enthält Maßnahmen, die auch die Physiotherapie betreffen – uns Anlass zur Sorge geben.

Konkret plant das Bundesgesundheitsministerium unter anderem die Rückkehr zur sogenannten Grundlohnsummenbindung. Das bedeutet: Vergütungen dürfen künftig prozentual nur noch maximal in derselben Höhe steigen, wie die GKV-Beitragseinnahmen. Für die Jahre 2027 bis 2029 soll diese Grenze sogar für alle Leistungsbereiche im Gesundheitswesen zusätzlich um ein Prozent abgesenkt werden.

Die Folgen wären gravierend: Wird das Gesetz in der aktuellen Form verabschiedet, droht unserer Branche in den kommenden Jahren eine Stagnation der Vergütung. Dies wird den Fachkräftemangel weiter verschärfen. Die Versorgungssicherheit steht auf dem Spiel.

Diese einschneidenden Maßnahmen sind für alle Leistungserbringer geplant. Ärzte, Pflege und viele andere Bereiche sind also auch betroffen. Gemeinsam mit anderen Gesundheitsberufen setzen wir uns nun dafür ein, die Politik von den negativen Folgen des geplanten Gesetzes zu überzeugen.

Unsere Bitte an Sie: Machen Sie auch Ihre Patienten auf diesen Missstand aufmerksam. Weitere Informationen dazu finden Sie im Mitgliederservice.